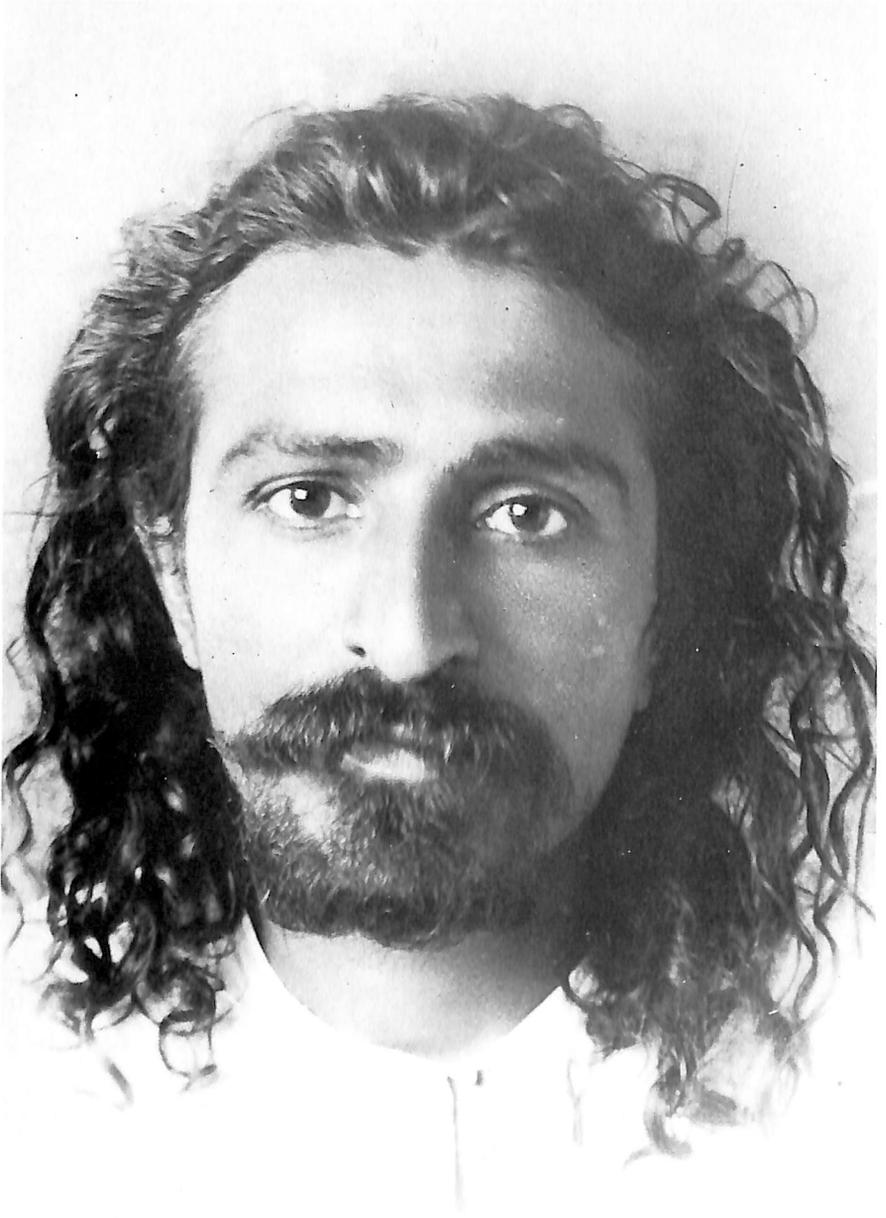




**AVATAR
MEHER BABA'S**

**UNIVERSALE
BOTSCHAFT**



Meher Baba, Ahmednagar/Indien 1925

«Ich bin gekommen, um den Samen der Liebe in eure Herzen zu säen, sodass ungeachtet aller oberflächlichen Verschiedenheit, die ihr in eurem Dasein in der Illusion erfahren und erdulden müsst, durch Liebe das Gefühl des Einsseins geweckt wird in allen Nationen, Religionen, Sekten und Kasten der Welt.»

MEHER BABA

DIE SIEBEN WIRKLICHKEITEN

«Ich messe weder Glaubensbekenntnissen, Dogmen und Kastenzugehörigkeit noch dem Vollzug von religiösen Riten und Zeremonien Bedeutung bei, wohl aber dem Erfassen der folgenden sieben Wirklichkeiten:

1. Das einzige WIRKLICHE SEIN ist jenes des einen und einzigen Gottes, der das unendliche Selbst ist in jedem endlichen Selbst.
2. Die einzige WIRKLICHE LIEBE ist die Liebe für diesen Unendlichen (Gott), die ein brennendes Sehnen weckt, seine Wahrheit (Gott) zu schauen, zu erfahren und eins zu werden mit Ihm.
3. Das einzige WIRKLICHE OPFER ist jenes, durch das aus dieser Liebe alles — Leib, Gemüt, Stellung, Wohlbefinden, ja das Leben selbst — hingegeben wird.
4. Die einzige WIRKLICHE ENTSAGUNG ist jene, durch die auch inmitten der Erfüllung weltlicher Pflichten alle eigennützigen Gedanken und Begehren abgelegt werden.
5. Das einzige WIRKLICHE WISSEN ist das Wissen, dass Gott das innerste Wesen eines jeden ist, des Guten ebenso wie des sogenannten Schlechten, des Heiligen ebenso wie des sogenannten Sünders. Dieses Wissen fordert von euch, dass ihr jedem gleicherweise helft, so wie es die Umstände verlangen und ohne Belohnung dafür zu erwarten. Es fordert ausserdem, dass ihr, wenn zur Teilnahme an irgendeiner Auseinandersetzung gezwungen, ohne die geringste Spur von Feindseligkeit oder Hass handelt, dass ihr versucht, andere glücklich zu machen durch brüderliches oder schwesterliches Gefühl für jedermann, und dass ihr niemanden verletzt, weder in Gedanken noch in Worten oder Taten, selbst jene nicht, die euch verletzen.
6. Die einzige WIRKLICHE HERRSCHAFT ist jene über die niederen Begehren der Sinne, was allein absolute Reinheit des Charakters zu sichern vermag.
7. Die einzige WIRKLICHE ÜBERGABE ist jene, kraft welcher der Mensch allen Widrigkeiten mit unerschütterlichem Gleichmut begegnet und sich in Drangsalen jeder Art mit vollkommener Gelassenheit in den Willen Gottes ergibt.»

MEHER BABA

WIE MAN GOTT LIEBT

«Die einfachste Art, Gott zu lieben, besteht darin, unsere Mitmenschen zu lieben.

Wenn wir für andere dasselbe empfinden wie für jene, die uns am nächsten sind, lieben wir Gott.

Wenn wir, statt Fehler in anderen zu sehen, in unser eigenes Innere blicken, lieben wir Gott.

Wenn wir, statt andere zu berauben, um uns zu bedienen, uns selbst berauben, um anderen zu dienen, lieben wir Gott.

Wenn wir leiden im Leiden anderer und uns freuen in der Freude anderer, lieben wir Gott.

Wenn wir, statt uns zu sorgen ob unserer eigenen Missgeschicke, uns als vom Geschick begünstigter erachten als viele andere, lieben wir Gott.

Wenn wir unser Los mit Geduld ertragen und uns zufrieden geben damit, indem wir es hinnehmen als Seinen Willen, lieben wir Gott.

Wenn wir einsehen und fühlen, dass der höchste Akt der Andacht und Anbetung Gottes darin besteht, keinem Seiner Wesen Leid oder Schaden zuzufügen, lieben wir Gott.

Um Gott so zu lieben, wie Er geliebt werden sollte, müssen wir für Gott leben und für Gott sterben, im Wissen darum, dass es das Ziel des Lebens ist, Gott zu lieben und Ihn zu finden als unser eigenes wahres Selbst.»

MEHER BABA

Meher Baba wurde am 25. Februar 1894 als Merwan Sheriar Irani in Poona /Indien geboren. Seine Eltern waren Parsis (aus Persien eingewanderte Anhänger des altiranischen Propheten Zarathustra). Nach Absolvieren des katholischen St. Vinzenz-Gymnasiums in seiner Geburtsstadt begann er ein Studium an der Dekkan-Universität, doch im Jahre 1913 trat ein Ereignis ein, das diesem scheinbar normalen Leben ein jähes Ende bereitete — die Begegnung mit einer mohammedanischen Greisin, Hazrat Babajan, einem der fünf Vollkommenen Meister jener Zeit. Durch Babajan erlangte Merwan die Gottverwirklichung und das Bewusstsein seiner hohen geistigen Aufgabe in diesem Zeitalter. In den folgenden neun Jahren wurde er durch die vier anderen Vollkommenen Meister für die Erfüllung dieser Aufgabe vorbereitet. Die Hauptrolle hierbei spielte Upasni Maharaj von Sakori, ein Hindu, der Merwan die vollkommene Gnosis gab zum Wirken in der Welt. Dieses Wirken begann 1922



Meher Baba, 1954

nach Berufung der ersten Jünger. Sie waren es, die Merwan den Namen Meher Baba gaben, das heisst «Barmherziger Vater». Die zwanziger Jahre standen ganz im Zeichen der Schulung seines inneren Kreises sowie harter körperlicher Arbeit im Dienste der Armen, Kranken, geistig Gestörten und Kinder. In der Nähe von Ahmednagar (Maharashtra) schuf Meher Baba eine kleine Siedlung, Meherabad, mit kostenfreiem Spital, Schulen und Unterkünften für Mittellose, Aussätzige und Gemütskranke. Religions- oder Kastenunterschiede gab es hier nicht. Meher Baba's Liebe band Hindus, Muslime und Parsis, Brahmanen und Unberührbare zu einer einzigen Gemeinschaft zusammen, deren Losung Gottesliebe und selbstloses Dienen war. In den dreissiger Jahren unternahm Meher Baba ausgedehnte Reisen durch die ganze Welt. Er begab sich mehrmals nach Amerika, England, Frankreich, Spanien, Italien und in die Schweiz, besuchte Aegypten, den Mittleren Osten, China, Japan und später auch Australien. Auf den meisten dieser Reisen bewahrte Meher Baba striktes Inkognito und empfing nur vorherbestimmte Personen, von denen später einige nach Indien gerufen wurden.

Vor allem in den vierziger Jahren widmete sich Meher Baba aufs intensivste den Gottberauschten oder «Masts», wie man sie in Indien nennt, jenen fortgeschrittenen Pilgern des geistigen Pfads, die durch ihre unmittelbare Gotteserfahrung den Kontakt zur Welt verloren haben. Zum Zwecke dieser Arbeit legte er Tausende von Meilen zurück, mit allen erdenklichen Transportmitteln oder zu Fuss, begab sich in die entlegensten Winkel Grossindiens und Ceylons. 1949 begann eine Phase, die Meher Baba als das Neue Leben bezeichnete und während der er mit einigen ausgewählten Jüngern als gewöhnlicher Bettler und Pilger durch Indien zog.

Erst gegen Ende seines Lebens, Mitte der fünfziger Jahre, machte sich Meher Baba für kurze Zeit dem allgemeinen Publikum zugänglich. An mehreren Massen-Darshans, zu denen sich jeweils gegen hunderttausend Menschen einfanden, erklärte er sich der Welt als Derjenige, der erwartet wird — der ewig wiederkehrende Avatar, der Retter dieses Zeitalters. Die letzten Jahre bis zu seinem Hingang am 31. Januar 1969 verbrachte er in völliger Zurückgezogenheit in Meherazad (Maharashtra). Den vielen, die seine physische Gegenwart suchten, erklärte er wiederholt, sein universales Werk sei innerer Natur und erfordere in dieser Phase keinen physischen Kontakt mehr mit seiner Person. Ein besonderer Aspekt von Meher Baba's Wirken war, dass er seit 1925 kein Wort sprach. Zur verbalen Verständigung benutzte er zunächst eine Alphabettafel, später Handzeichen. Durch diese Mittel «diktierte» er eine ganze Reihe von Darlegungen über das geistige Leben, die in Buchform veröffentlicht worden sind, sowie ein monumentales Werk über die Schöpfung: «God Speaks» (Gott spricht). Meher Baba's Vermächtnis an die Menschheit beinhaltet jedoch weit mehr als jene Bücher. «Das Buch, das ich die Menschen lesen lehren werde, ist das Buch des Herzens... Wenn das Wort meiner Liebe ausbricht aus seinem Schweigen und in euren Herzen spricht, indem es euch sagt, Wer ich wirklich bin, werdet ihr erkennen, dass dies das Wirkliche Wort ist, das ihr euch von jeher zu hören gesehnt habt.» Meher Baba's Ruhestatt in der Nähe von Ahmednagar ist heute Pilgerort für Gottsucher aus der ganzen Welt.

*«Schreibe diese Worte in dein Herz:
Nichts ist wirklich ausser Gott,
nichts ist wichtig ausser Liebe für Gott.»*

MEHER BABA

*O PARVARDIGAR, Beschützer und Erhalter von allen,
Du bist ohne Anfang und ohne Ende.
Erhaben über alle Zwetheit, jenseits allen Vergleichs,
und keiner kann Dich ermessen.*

*Du bist ohne Farbe, ohne Ausdruck, ohne Gestalt und ohne Eigenschaften.
Du bist unbegrenzt und unergründlich,
jenseits aller Vorstellung und allen Begreifens.
Du bist ewig und unvergänglich.*

*Du bist unteilbar, und keiner vermag Dich zu schauen,
es sei denn mit göttlichem Auge.
Von jeher warst Du, immerdar bist Du und wirst ewig sein.
Du bist an allen Orten und in allen Dingen,
und Du bist auch jenseits von allen Orten und allen Dingen.
Du bist in der Höhe und in der Tiefe.
Du bist offenbar und nichtoffenbar,
auf allen Ebenen und jenseits von allen Ebenen.
Du bist in den drei Welten und ebenso jenseits der drei Welten.
Du bist unsichtbar und unabhängig.*

*Du bist der Schöpfer, der Herr der Herren,
Derjenige, der alle Herzen und Gedanken kennt.
Du bist allmächtig und allgegenwärtig.*

*Du bist unendliches Wissen, unendliche Macht und unendliche Seligkeit.
Du bist der Ozean des Wissens, allwissend, unendlich wissend,
Der Kenner von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft,
und Du bist das Wissen selbst.*

*Du bist der Allerbarmer und ewig Gütige.
Du bist die Seele der Seelen, der Eine mit unendlichen Eigenschaften.
Du bist die Dreifaltigkeit von Wahrheit, Wissen und Seligkeit.
Du bist die Quelle der Wahrheit, das Meer der Liebe.*

*Du bist der Uralte, der Höchste der Hohen,
der Herr und Lenker des Alls.
Du bist Gott im Jenseits und ebenso Gott jenseits des Jenseits.
Du bist Parabrahma, Allah, Elahi, Yezdan, Ahura Mazda und Gott der Geliebte.
Dein Name ist Ezad, der allein Anbetungswürdige.*



MEHER BABA



Meher Baba, Seclusion Hill, Meherazad, Indien, 1954

DER RUF

«Zeitalter um Zeitalter, wenn der Docht der Rechtschaffenheit niederbrennt,
kehrt der Avatar abermals zurück,
um die Flamme der Liebe und der Wahrheit neu zu entzünden.
Zeitalter um Zeitalter, inmitten des Wehgeschreis von Spaltungen,
Kriegen, Angst und Chaos,
ertönt wiederum der Ruf des Avatars: «Kommt alle zu mir!»
Wenn auch, wegen des Schleiers der Illusion,
dieser Ruf des Uralten wie die Stimme eines Rufers in der Wüste scheinen mag,
dringt sein mannigfaches Echo dennoch durch Zeit und Raum,
um zunächst einige wenige und schliesslich Millionen
aus ihrem tiefen Schlaf der Unwissenheit zu wecken.
Inmitten der Illusion, als die Stimme hinter allen Stimmen,
auferweckt er die Menschheit, damit sie Zeuge werde
von der Offenbarung Gottes unter den Menschen.
Die Zeit ist da.
Ich wiederhole den Ruf und heisse alle zu mir kommen.
Dieser mein uralter Ruf entzückt die Herzen jener,
die geduldig alles ertragen haben in ihrer Liebe zu Gott,
die Gott allein um der Gottesliebe willen lieben.
Andere gibt es, die sein Widerhall mit Furcht und Schauern erfüllt,
und die fliehen oder widerstehen möchten.
Noch andere gibt es, die, verwirrt, nicht verstehen können,
weshalb der Höchste der Hohen, der allgenügend ist,
diesen Ruf an die Menschheit notwendig ergehen lassen muss.
Unabhängig von Zweifeln und Überzeugungen,
um der unendlichen Liebe willen, die ich für alle und jeden hege,
komme ich weiterhin als der Avatar,
von der Menschheit in ihrem Nichtwissen wieder und wieder verurteilt,
um den Menschen zu helfen, das Wirkliche zu unterscheiden vom Falschen.»

MEHER BABA

DIE UNIVERSALE BOTSCHAFT

«Ich bin gekommen, nicht um zu lehren, sondern um zu erwecken. Begreift deshalb, dass Ich keine Gebote niederlege.

Zu allen Zeiten habe ich Grundsätze und Gebote niedergelegt, doch die Menschheit hat sie nicht beachtet. Des Menschen Unvermögen, Gottes Wort zu folgen, machen die Lehren des Avatars zum Gespött. Statt die Barmherzigkeit zu üben, die er lehrte, hat der Mensch in seinem Namen Kreuzzüge unternommen. Statt die Demut, Lauterkeit und Wahrheit seiner Worte zu leben, hat der Mensch sich hinreissen lassen zu Hass, Habsucht und Gewalt.

Weil der Mensch taub geblieben ist gegenüber den Grundsätzen und Geboten, die Gott in der Vergangenheit niedergelegt hat, schweige ich in dieser jetzigen avatarischen Gestalt. Ihr habt nach Worten verlangt und genug davon erhalten — nun ist es Zeit, sie zu leben.

Um Gott näher und näher zu kommen, müsst ihr euch weiter und weiter entfernen vom illusorischen «ich» und «mein». Ihr braucht nichts anderem zu entsagen als euch selbst. So einfach ist es, und doch erweist es sich als beinahe unmöglich. Durch meine Gnade wird es euch möglich, euch selbst zu entsagen. Ich bin gekommen, diese Gnade zu bringen.

Ich wiederhole, ich lege keine Gebote nieder. Wenn ich die Flut der Wahrheit freisetze, die zu bringen ich gekommen bin, wird das tägliche Leben der Menschen das lebendige Gebot sein. Die Worte, die ich nicht ausgesprochen habe, werden zum Leben kommen in ihnen.

Ich verhülle mich vor dem Menschen durch seinen eigenen Schleier des Nichtwissens und offenbare meine Herrlichkeit einigen wenigen. Meine jetzige avatarische Gestalt ist die letzte Inkarnation dieses Zyklus in der Zeit, und deshalb wird meine Manifestation die grösste sein.

Wenn ich mein Schweigen breche, wird meine Liebe im ganzen Universum wirksam werden, und alles Leben in der Schöpfung wird sie erkennen, fühlen und empfangen davon. Sie wird jedem Einzelnen helfen, auf seine eigene Weise loszukommen von seinen Fesseln. Ich bin der göttliche Geliebte, der euch mehr liebt als ihr euch selbst je zu lieben vermögt. Das Brechen meines Schweigens wird euch helfen, euch selbst zu helfen durch Erkenntnis eures wahren Selbst.

Alles Wirrsal und Chaos in der Welt war unumgänglich, und niemand ist anzuklagen dafür. Was geschehen musste, ist geschehen, und was weiter geschehen muss, wird geschehen. Es gab und gibt keinen anderen Ausweg als mein Kommen in eure Mitte. Ich musste kommen, und ich bin gekommen. Ich bin Derjenige, der von Anbeginn ist.»

MEHER BABA

1-721025

Universal Message

Sarman

«Die Neue Menschheit wird durch die Freisetzung von Liebe in unerschöpflicher Fülle ins Dasein treten.

Wahre Liebe ist unbesiegbar und unwiderstehlich.

Sie wächst an Kraft und breitet sich aus, bis sie letztlich alle verwandelt, die sie berührt.»

MEHER BABA

MEHER BABA INFORMATION

c/o V. Fabre

Via del Sole 31

CH-6600 Muralto (Schweiz)

© Avatar Meher Baba Perpetual Public
Charitable Trust, Ahmednagar,
M.S. 414001, Indien.

© für Photographien Lawrence Reiter,
N. Myrtle Beach, SC/USA
Titelbild: Crab-Nebel © California
Institute of Technology